

## Schadstoffe vertreiben die Schüler

*Stadt schließt vorsorglich einen Teil der Heinrich-Drake-Realschule*

Von Cordula Gröne

**Nach Messungen der Raumluft sind gestern zehn Klassenräume der Heinrich-Drake-Realschule geschlossen worden. Grund sind erhöhte Schadstoffwerte. Einige Schüler haben deshalb schulfrei.**

**Detmold.** Nach einer zwei Millionen Euro teuren Schadstoff-Sanierung 2009 waren in einigen Räumen unangenehme Gerüche aufgetreten. Die Stadt ließ die Luft erneut messen. Dann folgte die Schließung des Physikraums aufgrund einer Belastung mit Benzylalcohol und Benzaldehyd. Der Richtwert für die Gesamtbelastung mit flüchtigen organischen Verbindungen war in einigen Räumen überschritten. Die Schule hatte die Sache durch intensives Lüften jedoch vorübergehend in den Griff bekommen.

Ein Problem sei jedoch, dass bei warmen Temperaturen kein optimaler Luftaustausch erfolgen könne, um die Werte entsprechend niedrig zu halten, erklärte Beigeordneter Hartmut Benkmann auf Nachfrage. „Wir haben deshalb gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kreises Lippe beschlossen, vorsorglich ein Nutzungsverbot auszusprechen.“

Die beiden Säuren Benzylalcohol und Benzaldehyd sollen nicht gesundheitsgefährdend sein, können bei empfindlichen Menschen jedoch Reizerscheinungen wie Halskratzen verursachen. Die Stadt vermutet, dass die Substanzen von einem Abbeizer für die Wandfarbe stammen, der bei den Sanierungsmaßnahmen eingesetzt wurde.



**Erste Tests laufen schon:** Trocknungstechniker Alex Müller untersucht einen Klassenraum.

FOTO: GERSTENDORF-WELLE

„Vermutlich ist dieser auch unter den Estrich gegangen; das ist jedoch nur eine dringende Vermutung“, so der Kämmerer.

Weitere Untersuchungen aller Räume sollen nun folgen. Die Stadt plant, heiße Luft in die Räume zu blasen, die die flüchtigen Stoffe aufnimmt, und die dann abgesaugt wird.

„Das dauert auf jeden Fall ein paar Wochen“, so Benkmann. Selbst Fachleute könnten aber derzeit noch nicht sagen, ob das Problem so behoben werden könne.

Die Realschule schickt die Schüler der 7. bis 9. Klassen nach dem Sponsorenlauf heute bis einschließlich Mittwoch, 16.

Juni, nach Hause. Alle übrigen werden im schadstofffreien Anbau unterrichtet. Anschließend muss für den Unterricht bis zu den Ferien eine Lösung gefunden werden. Die alte Fachhochschule kann aufgrund ihres baulichen Zustandes nicht mehr genutzt werden. „Wir werden am Montag ein Kon-

zept vorstellen, das den Unterricht aller Klassen sicherstellen soll“, so Schulleiterin Eva Brinkmeier.

Die Stadt lädt zu einer Informationsveranstaltung mit mehreren Fachleuten für Montag, 14. Juni, auf 19 Uhr in die Aula der Geschwister-Scholl-Gesamtschule ein.